

Kreistagsdrucksache Nr. 112/16

AZ. 43/797

Tagesordnungspunkt

ÖPNV: Fahrplanwechsel Dezember 2016

Bericht

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) am 27.10.2016

1) Schienenfahrplan allgemein

Das Fahrplanjahr 2017 ist gekennzeichnet durch Baumaßnahmen vor allem in Zusammenhang mit dem Projekt Stuttgart 21 und durch einige Verbesserungen vor dem Hintergrund der Übergangsverträge des Landes mit der DB, die den „großen Verkehrsvertrag“ bereits am 01.10.2016 abgelöst haben. Ansonsten wird der bestehende Fahrplan weiter gefahren.

Im Zuge des Projekts Stuttgart 21 wird 2017 die Wendlinger Kurve gebaut. Diese Baustelle wird über das gesamte Jahr zu Beeinträchtigungen des Betriebes auf der Kursbuchstrecke 760 (KBS 760) Stuttgart – Tübingen führen, da außerhalb der Hauptverkehrszeiten nur ein Gleis zur Verfügung steht. Um diese Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten, wurde im Jahresfahrplan bereits ein „Baufenster“ eingeplant und die Regionalbahnzüge außerhalb der Pendlerzeiten werden anstatt bis Wendlingen/Plochingen nur bis Nürtingen geführt, damit der übrige Fahrplan trotz der Beeinträchtigungen weitgehend ungestört gefahren werden kann. Ferner werden die Abfahrtszeiten in Stuttgart der Interregioexpresszüge (IRE) 3255 und 3258 Montag bis Freitag auf 10:11 Uhr bzw. 12:11 Uhr und die des IRE 3259 Montag bis Donnerstag auf 14:11 Uhr vorverlegt, um den Zeitverlust durch die Fahrt auf dem Gegengleis bis Tübingen zu kompensieren. Damit müssen Anschlussreisende vom ICE den Regionalexpress zur Minute 22 ab Stuttgart mit entsprechender Fahrtzeitverlängerung nutzen, der Anschluss zu den genannten IRE-Zügen ist während der Bauphase nicht vorgesehen.

Durch die Übergangsverträge gibt es im Raum Tübingen folgende zusätzliche Zugangebote:

- KBS 760: Die schnellen Spätverbindungen (IRE ab Tübingen 21:00 Uhr bzw. IRE ab Stuttgart 22:16 Uhr) fahren künftig täglich (heute nur Freitag bis Sonntag)
- KBS 766 (Tübingen – Sigmaringen): An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird zusätzlich eine Frühverbindung von Sigmaringen (ab 5:50 Uhr) nach Tübingen eingeführt.
- KBS 774 (Tübingen – Horb – Pforzheim): Am Wochenende werden einige zusätzliche Verbindungen nach Rottenburg angeboten, indem weitere IRE-Züge von / nach Stuttgart in Tübingen geflügelt werden.

Die Neigetechnik-Fahrzeuge, mit denen die meisten IRE-Leistungen erbracht werden, werden bis April 2017 umgerüstet (Fahrgastinformationssystem neu mit Bildschirm und verbesserter Ansage, Hublift an einem Einstieg für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, WLAN, mehr Fahrradplätze). Zudem wird künftig im Tübinger Hauptbahnhof ein Reservefahrzeug vorgehalten, um besser auf Fahrzeugausfälle reagieren zu können.

2) Gäubahn und Buslinien 7627/28

Nachdem im vergangenen Jahr mit der Umsetzung der Vorstufe des Interimskonzeptes auf der Gäubahn eine schulerelevante Zugverbindung von Gäufelden nach Bondorf entfiel, hat sich das Land nun bereit erklärt, diese vorübergehende Fahrplanlücke bis zur Inbetriebnah-

me des Interimskonzepts mit einem zusätzlichen Zug von Herrenberg nach Bondorf zu füllen (Ankunft dort um 7:09 Uhr). Ein Anschlussbus vom Bondorfer Bahnhof nach Rottenburg zu allen Schulstandorten wird neu eingerichtet.

3) Tübingen – Gomaringen: Umstellung auf Busbetrieb am Samstagabend

Aufgrund der insgesamt starken Nachfrage insbesondere bei Großveranstaltungen in Tübingen hat die Verwaltung bereits im aktuellen Jahr an diesen Samstagabenden das Angebot der Linie 7625 von Anruf- auf Busverkehr umgestellt. Hierzu wurde der Betriebsbeginn der Nachtbuslinie N 84 vorverlegt und dann in 4 zusätzlichen Kursen im Stundentakt gefahren. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der entsprechenden Fahrgastzahlen wird dieses Modell ab dem Fahrplanwechsel nun dauerhaft gefahren. Die Kosten des Busverkehrs lassen sich weitgehend durch Einsparungen im AST-Verkehr abbilden. Die Linie N 84 bedient auch Kusterdingen, Jettenburg wird weiterhin mit Anrufverkehr bedient.

4) Bündel Süd – Linie 151

Bei der Buslinie 151 (Mössingen – Bätenhardt) gibt es derzeit immer wieder Verspätungsprobleme mit Anschlussverlusten am Mössinger Bahnhof. Aus diesem Grund wurde die Linienführung in Bätenhardt leicht verkürzt. Dies hat zur Folge, dass die Haltestelle Johankirche künftig entfällt – mit Ausnahme zweier Fahrten zum Unterrichtsbeginn sowie zum Unterrichtsende an der Bätenhardtschule. Zudem wurde die planmäßige Taktabfahrt am Mössinger Bahnhof um eine Minute vorverlegt, um zumindest bei pünktlicher Zugankunft mehr Puffer für die nach wie vor straff bemessene Fahrtzeit durch Bätenhardt zu gewinnen.

5) Buslinien 7613 und 7615

Die wenigen noch vorhandenen, meist schulrelevanten Busverbindungen auf der Achse Mössingen – Belsen – Bodelshausen haben sich bisher (historisch gewachsen) auf die beiden Buslinien 7613 (Tübingen – Ofterdingen – Mössingen – Hechingen) und 7615 (Gomaringen – Mössingen – Ofterdingen / Hechingen) verteilt.

Um das Liniennetz sowie die Bussteigbelegung am Mössinger Bahnhof übersichtlicher zu gestalten, werden ab dem Fahrplanwechsel 2016 alle o.g. Busfahrten auf der Linie 7613 veröffentlicht. Die Linie 7615 verkehrt somit nur noch auf der Relation Gomaringen – Mössingen – Ofterdingen.

6) Buslinie 7626 (Rottenburg – Wachendorf – Felldorf – Horb)

In Wachendorf wird die Busanbindung der ca. 1 km nördlich des Kernortes gelegenen Holz-wiesensiedlung auf Drängen der Verkehrsunternehmen deutlich reduziert. Grund dafür ist, dass die dortige Wendepflanzung mit der Haltestelle Sportheim aufgrund der steilen Zufahrtrampe mit Niederflurbussen nur sehr schwer befahrbar ist und in den vergangenen Monaten immer wieder Sachschäden an Fahrzeugen entstanden sind. Die Fahrten zur und von der Grundschule Bierlingen bleiben jedoch aus Sicherheitsgründen für die Kinder unverändert erhalten, ebenso diejenigen Fahrten, welche nur die Haltestelle an der Kreisstraße 6929 zwischen Wachendorf und Bierlingen bedienen.

Voraussetzung für eine künftig wieder verbesserte Anbindung der Haltestelle Sportheim ist ein Umbau der Rampe, um ein Befahren mit Niederflurbussen ohne Einschränkungen zu ermöglichen.

7) Neue Bushaltestellen in Rottenburg a. N.

Im Zuge von Straßensanierungsarbeiten im Rottenburger Teilort Seebronn konnte dort eine weitere neue Bushaltestelle (barrierefrei) eingerichtet werden. Mit dieser Haltestelle „Seebronn Linde“ wird die räumliche Erschließung des Ostteils von Seebronn durch die Linien 7627 und 7628 verbessert.

Ferner wird in Rottenburg in der Seebronner Straße stadteinwärts eine Infobucht zur Bushaltestelle „Rottenburg Schelmen“ umgewidmet. Sie ersetzt auf den Linien 7627 und 7632 die Haltestelle „Theoderich“ außerhalb der schulrelevanten Fahrten, führt auf diesen Linien zu einer betrieblichen Vereinfachung und ermöglicht eine geringfügige Ausweitung der Fahrplanreserve.

8) Bündel Nordwest / Linie 7632

Wie vom Kreistag beschlossen (vgl. KT-DS 010/16) wird ab dem Fahrplanwechsel ein verbesserter Fahrplan auf der Linie 7632 (Rottenburg – Pfäffingen) in Kraft treten. Die Busse haben in Pfäffingen Anschluss auf die Ammertalbahn nach Herrenberg. Damit sind im Busverkehr auf dieser Linie die Standards des Nahverkehrsplans umgesetzt.

Im Vorgriff auf die Inbetriebnahme des im Wettbewerb vergebenen Bündels Nordwest wurden die Fahrpläne auf Wunsch der Gemeinde Ammerbuch geringfügig angepasst und auf der Linie 791 die Innerortsrunde auf einen Stundentakt von Montag bis Freitag zurückgeführt. Am 11.06.2017 werden sich die Fahrpläne mit der Inbetriebnahme des Bündels nochmals geringfügig ändern und alle Linien werden dann auf den im Nahverkehrsplan geforderten Bedienungsstandard angehoben, indem vor allem der Anrufverkehr an Sonn- und Feiertagen zu einem Stundentakt verdichtet wird. Dann wird auch der Nachtbus-Verkehr umgestellt, so dass wieder sowohl ein Zu- als auch ein Abbringerverkehr zu den Nacht-S-Bahnen in Herrenberg möglich ist.

9) Schulverkehr Firstwaldgymnasium Kusterdingen

Nach Anregungen aus der Elternschaft wurde der Fahrplan der Linie 121 (Walddorfhäslach – Pliezhausen – Kusterdingen) auf Wunsch des Firstwaldgymnasiums bei den Rückfahrten kostenneutral angepasst, um die Fahrtzeiten am Mittag zu verkürzen sowie am Nachmittag eine Umsteigebeziehung nach Schlaitdorf (Landkreis Esslingen) herzustellen.

10) Fahrplanbuch

Auch für das Fahrplanjahr 2017 wird das Fahrplanbuch „Landkreis Tübingen“ in Zusammenarbeit mit dem naldo wieder aufgelegt.

11) Ausblick

Die wichtigsten Projekte im kommenden Jahr 2017 werden, neben der Begleitung der Inbetriebnahme des Bündels Nordwest, die Ausschreibungsverfahren der Bündel West 1 (Januar) und Südost (Mai/Juni) sein. Im Gegensatz zu allen bisherigen Bündeln liegt der Angebotsstandard im Busverkehr des Bündels Südost – dem größten Bündel im Landkreis Tübingen – unter den Vorgaben des Nahverkehrsplans, da hier Linien des Grundnetzes Verdichtungsraum vorgesehen sind. In diesem Bündel ist daher, bei Umsetzung der Bedienungsstandards des Nahverkehrsplans, mit höheren Zuschüssen als derzeit zu rechnen.